



1961 –
2014

ZOFÄ

Zürcher Oberländer
Film- und Video-Amateure
8620 Wetzikon ZH

– www.zofa.ch

©

PROTOKOLL

der 53. Generalversammlung der ZOFÄ
vom 21 Januar 2014

Hans Wagenmakers, Präsident der ZOFÄ, begrüsst die 30 Anwesenden zur Generalversammlung.

Entschuldigungen: Bruno Eugster, Arthur Stocker

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmentzähler
2. Abnahme des Protokolls der letzten GV
3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
4. Abnahme der Jahresrechnung 2013
5. Genehmigung des Budgets 2014
6. Genehmigung des Jahresprogramms 2014 (Wahl des Ausflugs)
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Festsetzung des Jahresbeitrags
9. Mutationen
10. Beschlussfassung über rechtzeitig eingereichte Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

1. Wahl der Stimmentzähler

Gewählt sind Max Rüegg, Karl Werner Sutter und Heidi Wolfensperger
Es sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

2. Abnahme des Protokolls der letzten GV

Das Protokoll wurde den Mitgliedern nach der letzten GV verschickt und mit der Einladung nochmals zugestellt. Es wird mit Applaus abgenommen.

3. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Hans Wagenmakers gedenkt in einer kurzen Stille des Todes unseres Aktivmitglieds Roswitha Landau. Dann heisst er unser Neumitglied Daniel Zürcher herzlich willkommen und erwähnt die wichtigsten Punkte im Jahresbericht. Er hebt hervor, dass Arthur Stocker mit dem Prix Gossau ausgezeichnet worden ist.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung 2013 wird verteilt und durchgesehen. Infolge knapper Finanzen – die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von nur Fr. 217.59 – konnten leider wiederum keine Rückstellungen für Geräteanschaffungen gemacht werden.

zusammengezogene Erfolgsrechnung per 31.12.2013

Einnahmen	Franken	Ausgaben	Franken
Mitgliederbeiträge	4115.00	swiss movie	1475.00
Zinsertrag	5.00	SIFA	475.00
ZOFA Kino	316.15	Archiv Hinwil	469.95
Videokurs Casablanca	340.00	Versicherungen	262.50
Total	4776.15	Sponsoring	50.00
		Internet Homepage	87.80
		Büromaterial, Porti	240.35
		Bankspesen	86.81
		Gäste	99.50
		Vorstand	324.60
		Exkursion + Chlausab.	575.20
		andere Ausgaben	411.85
		Gewinn	217.59
		Total	4570.45

Willy Knecht verliest den Revisorenbericht und beantragt Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands. Die Mitglieder stimmen der Rechnung 2013 zu und danken der Kassiererin Heidi Wolfensperger mit Applaus für ihre Arbeit.

5. Genehmigung des Budgets 2014

Das Budget 2014 sieht einen Gewinn von Fr. 145.00 vor. Allerdings ist noch kein Betrag für den SIFA-Tag vorgesehen, den ZOFA vermutlich in diesem Jahr organisieren wird - (mehr unter Traktandum 11). Die Mitgliederbeiträge sind mit Fr. 4'375.00 veranschlagt. Bei den Ausgaben sind die bisherigen Posten vorgesehen.

Das Budget 2014 wird einstimmig abgenommen.

6. Genehmigung des Jahresprogramms (Wahl des Ausflugs)

Die Anwesenden sehen sich die Vorschläge des Vorstands für 2014 an. Als Ergänzung schlägt Richard Meyer einen zweiten Jekami-Abend vor. Je nachdem, wie viele Beiträge für den 8. Juli angemeldet werden, kann durchaus ein zweiter Jekami-Abend im September vorgesehen werden.

Walti Senn erläutert eine Aktivität, die bei ZOFA zum ersten Mal durchgeführt wird – das Drehbuchschreiben. In kleinen Gruppen soll je ein Drehbuch entstehen, woraus innert dreier Monate ein kleiner Film gedreht und im Juni vorgeführt wird.

Für den Ausflug stehen zwei Vorschläge zur Wahl: Besuch bei der Nagra in Würenlingen oder ein Grillnachmittag beim Restaurant Rittmarren auf der Alp Egg oberhalb des Rickens. Das Publikum entscheidet sich für einen Besuch bei der Nagra. Hermann Tscherrig wird den Anlass organisieren.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Turnusgemäss scheidet der erste Revisor, Willy Knecht, aus und Daniel Zürcher wird als Ersatzrevisor gewählt.

Revisoren für 2014:

1. Revisor	Kurt Knupp
2. Revisor	Ernst Reifler
Ersatzrevisor	Daniel Zürcher

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Die Jahresbeiträge bleiben gleich wie in den vergangenen Jahren.

	Franken
Aktive (swiss.movie)	110.00
Aktive (SIFA)	120.00
Aktive (swiss.movie und SIFA)	160.00
Jungmitglieder	40.00
Ehrenmitglieder	55.00
Doppelmitglieder	70.00
Passivmitglieder	65.00

9. Mutationen auf Ende 2013

2 Eintritte	Werner Landau Daniel Zürcher
5 Austritte	Roswitha Landau (Todesfall) Heinz Meier Franz Plessl Carmen Lundqvist Torbjörn Lundqvist

10. Beschlussfassung über rechtzeitig eingereichte Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen

11. Verschiedenes

Hans Wagenmakers erwähnt ein paar Ideen, die der Klub weiter verfolgen sollte.

- ZOFA Kino (siehe Kommentar nach dem Film „24 Stunden am Puls des Lebens“)
- Crossfade tv, Filmen mit Kindern
- Gruppenprojekte (es gibt eine Liste mit Vorschlägen)
- Vorstellen neuer Geräte und neuer Software im Klub
- Casablanca oder Computerschnittkurs
- Suchen und Betreuen von Sponsoren
- Neue Mitglieder suchen
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit Wetziker Vereinen, VWO

2014 plant ZOFA einen Gegensuch beim Filmclub Luzern und beim VZFA Zürich mit Filmen aus unserem Schaffen.

Roland Mees macht einen Vorschlag zum geplanten SIFA-Tag. ZOFA könnte mit seinen Gästen eine Dampfbahnfahrt von Hinwil nach Bauma unternehmen und dabei die Weberei Neuthal besichtigen, wo ein Apéro serviert würde. Der SIFA-Tag könnte mit einem gemeinsamen Nachtessen im Klublokal Hirschen Hinwil ausklingen.

ZOFA müsste für den geplanten Anlass mit Auslagen von ungefähr CHF 2'000 rechnen. Die Filmautoren Roland Mees, Hansruedi Huwiler, Willy Knecht und Peter Ortner haben von der Feuerwehr Wila ein Honorar für ihren eindrücklichen Werbefilm erhalten. Sie wären bereit, den SIFA-Tag mit CHF 1'100 (Nettohonorar!) zu sponsern.

Zum Abschluss der GV zeigt Erich Preisig den Film „24 Stunden am Puls des Lebens“, welcher unter Mitwirkung von Erich Preisig und seiner Frau im Spital Wetzikon entstanden ist.

24 Stunden am Puls des Lebens

Verschiedene ineinander verwobene Schicksale ziehen das Publikum mitten ins Spitalleben hinein. Ein kleiner Junge wird nach einem Unfall eingeliefert, ein älterer Mann muss sich einer Operation unterziehen, bei einem Sportler werden die Vitalfunktionen während eines grenzwertigen Trainings überprüft, eine Frau scheidet aus dem Leben, während eine junge Frau ihren ersten Sohn zur Welt bringt. Es sind berührende Geschichten über Menschen, welche vom einfühlsamen Spitalpersonal begleitet werden.

Erich Preisig ist bereit diesen Film am ersten ZOFA-Kinoabend vorzuführen. Er wird mit Esther Tscherrig zusammen am 1. April 2014 mit dem ZOFA-Kino starten. Der Anlass soll im Top Hiwil angekündigt werden.

Hans Wagenmakers dankt allen Anwesenden für die rege Beteiligung und schliesst die Generalversammlung um 22.30 Uhr.

Für das Protokoll

Esther Tscherrig
Aktuarin